



Die Ländlichen – Österreich
gemeinsam stark für alle Pferdefreunde

Austragungsbedingungen für die Ländliche Bundesmannschaftsmeisterschaft Reiten und Fahren Noriker und Haflinger 2023

Teilnahmeberechtigt sind nur Mitglieder von ländlichen Vereinen, gemäß Vereinsliste des OEPS, welche die österreichische Staatsbürgerschaft und eine, für das Austragungsjahr gültige, Startkarte oder Lizenz besitzen. Oder ausländische Staatsbürger, die zumindest 3 Jahre Mitglied bei einem österreichischen, ländlichen Verein sind und ihren aktuellen Wohnsitz in Österreich haben. Und jeder Fahrer wird nur mit einem Gespann (1- oder 2-spännig) in der Meisterschaft gewertet.

Ein Fahrer darf in der Meisterschaft bei einem anderen Gespann als Beifahrer an der Meisterschaft teilnehmen.

Alle Pferde müssen eine Turnierpferderegistrierung haben. Alle Haflinger eine H-Kopfnummer und alle Noriker eine N-Kopfnummer, für welche die Jahresgebühr bezahlt wurde.

Mannschaften:

Eine Mannschaft besteht aus 2 bis 3 Gespannen und 2 bis 3 Reitern.

In die Wertung kommen die besten 2 Fahr- und die besten 2 Reitergebnisse (komplettes Endergebnis der jeweiligen Reiter und Fahrer).

Die Mannschaft mit der kleinsten Fehlerpunktzahl gewinnt.

Bringt eine od. mehrere Mannschaften nicht 4 Ergebnisse ins Ziel, werden sie angereicht.

Daraus ergibt sich folgende Reihung der Mannschaften:

2 Fahrergebnisse und 2 Reitergebnisse

2 Fahrergebnisse und 1 Reitergebnis

1 Fahrergebnis und 2 Reitergebnisse

1 Fahrergebnis und 1 Reitergebnis

2 Fahrergebnisse und 0 Reitergebnisse

0 Fahrergebnisse und 2 Reitergebnisse

1 Fahrergebnis und 1 Reitergebnis

1 Fahrergebnis oder 1 Reitergebnis

Bei Punktegleichheit wird die Mannschaft, mit der niedrigeren Fehlerpunktzahl des Fahrers vorgereicht.

Anforderung Reiten:

Die Bewerbe bestehen aus einer Dressurprüfung und einer Cross-Springprüfung nach §229. Die Cross-Springprüfung besteht aus drei zusammenhängenden Phasen. Der Parcours besteht in der Phase 1 + 3 aus abwerfbaren Parcoushindernissen und in der Phase 2 aus nicht abwerfbaren Geländehindernissen.

Richtverfahren Dressur: A mit Umrechnung auf Fehler - % = Fehlerpunkte

Richtverfahren Cross-Springprüfung: §204, 2. Absatz A2
Ausrüstung Reiter Dressur: §304 1.1
Ausrüstung Springen: §304 2
Ausrüstung Pferd: §305

Bewerbe Haflinger:

Dressuraufgabe: A7

Springprüfung: Parcourshindernisse 80cm, Geländehindernisse 85cm

Anzahl Hindernisse: 1.+3. Phase: je 3 und 2. Phase 4

Tempo: 350-400m/min

Startberechtigt: Jugendliche, Junioren und Allgemeine Klasse

Bewerb Noriker:

Dressuraufgabe N6

Springprüfung: Parcourshindernisse 80cm, Geländehindernisse 85cm,

Anzahl Hindernisse: 1.+3. Phase je 3 und 2. Phase 4

Tempo: 320-380m/min

Startberechtigt: Jugendliche, Junioren und Allgemeine Klasse

Auswertung:

Ausgewertet wird eine Gesamtfehlerpunktzahl aus der Dressur und der Cross-Springprüfung. Die Wertnote aus der Dressur wird zuerst in %-Fehler und dann wie in der Vielseitigkeit in Fehlerpunkte umgerechnet und mit den Fehlerpunkten aus der Cross-Springprüfung addiert.

Anforderungen Fahren:

Bewerb Haflinger:

Die Fahrbewerbe Haflinger (Dressur, Marathon und Hindernisfahren) bestehen aus einer Vielseitigkeitsfahrprüfung der Klasse M.

Bewerb Noriker:

Die Fahrbewerbe Noriker (Dressur, Marathon und Hindernisfahren) bestehen aus einer Vielseitigkeitsfahrprüfung der Klasse L.

Bewertung: Die Bewertung erfolgt gem. §717 ÖTO.

Gesamtwertung und Ehrenpreise:

Haflinger-Bundes-Mannschaftsmeister bzw. Noriker-Bundes-Mannschaftsmeister im Reiten und Fahren wird jene Mannschaft, die in Summe insgesamt die niedrigste Punktezahl aufweist. Die siegreiche Mannschaft erhält Meisterschaftsschärpen und Medaillen, die Zweit- und Drittplatzierten, sowie die Beifahrer erhalten Medaillen, die vom ÖPS zur Verfügung gestellt werden. Bei der abschließenden Siegerehrung haben die Mannschaften teilzunehmen.